

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Syke
Schloss Apotheke am familia:
8.30 bis 12 Uhr, Zum Hachepark 8-12, Tel. 04242/1695744

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst mit Anmeldung, Marie-Hackfeld-Str. 6

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Papiertonne: Gemeinden Düsen, Kirchseele und Flecken Harpstedt
Restmüll 2-wöchentlich: Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade

ENTSORGUNG

Harpstedt
Grünabfall-Sammelstelle: 14 bis 18 Uhr, Neues Heidland/Ecke Leuchtenburger Weg

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Helga Eisberg und Heidi Menzel - Bunt ist unsere Lieblingsfarbe, Aquarelle, Pastell- und Acrylbilder und Collagen (bis Ende Oktober)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewerkschaft: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Prinzhöfte
11 bis 17 Uhr, BUND-Hof Wendbühl: Apfelfest mit Sortenausstellung, Sortenbestimmung und gemeinsame Safterzeugung mit Kindern

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: 8.30 Uhr, Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Reiter genießen Herbstlandschaft

HARPSTEDT/GROß KÖHREN/LD – Der Reitclub „Sport“ (RCS) Harpstedt lädt für Sonnabend, 6. Oktober, zum gemeinsamen Herbstausritt ein. Auch Reiter, die nicht dem Verein angehören, sind willkommen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 8 Euro (inklusive Kuchen und Getränken in der Pause). Stelldichein ist um 13.30 Uhr an der Reithalle des RCS in Groß Köhren. Nach dem Ausritt klingt der Tag mit einem gemütlichen Grillabend bei kleinen Preisen auf der Reitanlage aus. Der Verein bittet um eine Anmeldung bei Harald Strasser und ☎ 0162/232 89 63 oder via E-Mail unter harald.strasser@ewe-tel.net.

„Entspannt wie seit Jahren nicht“

INTERVIEW Lüllmann zieht Hökermarkt-Bilanz – Colnrade wieder im Originalzustand



Viel zu tun: Ein Trupp übernahm das „Abflattern“, also das Einsammeln der Pflöcke und Absperrbänder an den Straßenrändern (links). Rita Wachendorf und Dietlind Lüllmann brachten die Grills wieder zum Glänzen (oben rechts), Mitglieder der Jugendfeuerwehr sammelten Marktzubehör und auch Müll ein (rechts unten).



BILDER (4): KARSTEN KOLLOGE

Am Vormittag regnerisch, danach beste Bedingungen – so war das Wetter beim Hökermarkt. Fragen an Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann, bei dem die Fäden zusammenlaufen.

VON KARSTEN KOLLOGE

FRAGE: Herr Lüllmann, der morgendliche Regen hat beim Hökermarkt am 3. Oktober die Parkflächen aufgeweicht. Wie viele Pkw mussten aus dem Schlamm gezogen werden?
LÜLLMANN: Zwei oder drei Fahrzeuge waren das wohl. Wenn man die Ausmaße des Marktes sieht, ist eine solche Zahl sehr gering. Wir sind allerdings vorbereitet: Feuerwehrkameraden und Mitglie-

der des Sportclubs Colnrade stellen ihre Trecker zur Verfügung und helfen, Pkw wieder auf festen Grund zu ziehen.
FRAGE: Wie viele Händler haben aufgrund des Regens ihre Sachen vorzeitig gepackt?
LÜLLMANN: Soweit ich weiß, haben alle durchgehalten bis zum Schluss. Ich habe mit vielen Standbetreibern gesprochen. Der Markt ist nun mal draußen, mit diesem leichten Bindfädenregen haben die Leute kein Problem. Allerdings war die Regenwahrscheinlichkeit ja mit null vorhergesagt worden, davon war ich auch ausgegangen. Von einigen

hier hab ich den Tipp bekommen: Such' Dir mal 'ne neue App.
FRAGE: War der Flohmarkt eine friedliche Veranstaltung?
LÜLLMANN: Auf jeden Fall. Ausschreitungen hatten wir hier auch in der Vergangenheit nicht. Die Malteser waren wohl eher unterbeschäftigt – wobei wir für deren Unterstützung sehr dankbar sind.
FRAGE: Was sollte beim nächsten Flohmarkt anders laufen?
LÜLLMANN: Das Wetter sollte besser werden. Was die Durchführung angeht, sind wir sehr zufrieden.



Unterm Strich zufrieden: Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann

Aufgrund der Reduzierung der Stände und der etwas geringeren Zahl der Besucher war der Markt so entspannt wie schon seit Jahren nicht mehr. Viele Standbetreiber waren trotz des Regens am Vormittag sehr zufrieden: Die Besucher konnten besser stehen bleiben und eben auch kaufen. Und: Die Atmosphäre lud ein zum Schnacken.
FRAGE: Wie viele Helfer machen beim Aufräumen mit?
LÜLLMANN: Bedingt durch die Ferien, können auch Mitglieder der Jugendfeuerwehr helfen. Insgesamt sind etwa 20 Feuerwehr- und zehn Sportclub-Mitglieder damit befasst, das Dorf wieder in den Originalzustand zu bringen. Ab 18 Uhr wird vom Hökermarkt nicht mehr viel zu erkennen sein – außer dem plattgetretenen oder plattgefahrenen Boden.

100 „Mäuse“ stürmen die Kleinbahn

JAN HARPSTEDT Türöffnertag macht allen Beteiligten Spaß – 2019 wieder dabei

HARPSTEDT/LD – Ausgebucht war der „Maustag“ bei den Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunden (DHEF) – und so waren es am Ende 100 Kinder und viele erwachsene Begleiter, die am Mittwoch die offenen Türen der Historischen Kleinbahn „Jan Harpstedt“ einrennen durften. Jeweils am 3. Oktober findet bundesweit der „Türöffnertag“ der bei Kindern sehr beliebten „Sendung mit der Maus“ statt, zum zweiten Mal waren auch die Eisenbahnfreunde dabei. „Wir haben das Bahnhofsgelände in Harpstedt, unsere Fahrzeughalle, die Türen der Dampflok und mehrerer Personenzüge

und natürlich unsere Minder geöffnet, um die vielen Fragen der kleinen und größeren Besucher zu beantworten“, berichtete Sabine Dube, die den Tag organisiert hatte. Außerdem gab es Mitfahrgelegenheiten auf der Diesellok und der Handhebeldraisine sowie mehrfach wiederholte Rangierführungen, die die kleinen Besucher in der Halle auch gleich am Modell nachvollziehen konnten. „Die Fahrt auf der Diesellok war toll“, freute sich Jonas aus Westerstedde, und seine Mutter meinte anerkennend: „Wir sind schon häufiger mit dieser Bahn gefahren, aber was die Eisenbahnfreunde hier für die

Kinder auf die Beine gestellt haben, ist wirklich super. Wir freuen uns jetzt schon auf die Nikolausfahrt im Dezember, wenn auch die Dampflok wieder fährt.“ Ein kleiner Wermutstropfen war der unerwartete Ausfall der Draisine nach einigen problemlosen Fahrten. „Ein Zahnrad ist defekt“, diagnostizierte Eisenbahner Henning Dierks. „Aber so geht uns wenigstens die Arbeit nicht aus“, meinte er grinsend. Besondere Anziehungskraft übten Torben Kluwes anschauliche Erklärungen zur Funktionsweise der Dampflok aus. Mit Hilfe eines mit Wasser gefüllten Kochtopfes, eines Stahlstabs und eines extrem heißen Kohlefeuers erläuterte er das Zusammenspiel der Antriebskräfte in der Lokomotive: „Das Feuer in der Feuerbüchse erhitzt das Wasser im Kessel, dadurch entsteht Dampf, der wiederum den Kolben bewegt.“ Auch wenn sich die Bewegung nicht zeigen ließ, verstanden die meisten Kinder, worum es ging und stürmten begeistert den Führerstand der Lok, wo Kluwe die Funktion der Hebel und Räder erläuterte. Unterdessen war das Bufetwagenteam unermüdet im Einsatz, um den Kaffee-

durst und den Appetit der guldig Schlange stehenden Gäste auf Bockwurst und Kuchen zu befriedigen. „Es lief besser als im vergangenen Jahr“, bilanzierte



Wie wird eigentlich „richtig“ rangiert? Die jungen Besucher beim Türöffnertag erlebten es mit. BILD: DHEF/JOACHIM KOTHE

Flammen schießen aus Gasleitung

Durch einen Baggerbiss wurde am Bremer Weg eine Gasleitung beschädigt. Auch eine Stromleitung war betroffen.

KLOSTERSEELE/KK – Zu einem spektakulären Brand sind am Donnerstag um 11.20 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren aus Kirch- und Klosterseele sowie Harpstedt gerufen worden: Im Zuge des Straßenausbaus am Bremer Weg in Klosterseele war im Grenzbereich nach Bassum eine Gasleitung getroffen worden. Gas strömte aus und entzündete sich. Die Bauarbeiter konnten sich und ihren Bagger aus dem Gefahrenbereich bringen. Die nach Einschätzung von Kirchseeltes Ortsbrandmeister Klaus Grubert etwa vier bis fünf Meter hoch schießenden Flammen erfassten angrenzende Bäume.

Die Feuerwehr stellte zunächst die Gasleitung ab. Ein Trupp mit schwerem Atemschutz löschte das Feuer in den Bäumen ab, zwei weitere Trupps standen für den Fall der Fälle als Verstärkung bereit. Bei dem Vorfall wurde auch eine Stromleitung der Avacon beschädigt. Deshalb musste bei den Löscharbeiten mit größter Vorsicht vorgegangen werden. Das Umfeld der Brandstelle wurde von der Feuerwehr abgesperrt. Vorübergehend kam es in dem Bereich zu einer Unterbrechung der Gas- und Stromversorgung. Die Feuerwehr von Kirch- und Klosterseele war mit neun Brandschützern vor Ort, die aus Harpstedt mit zwölf Einsatzkräften.

→ Ein Video unter www.nwzonline.de/videos/oldenburg-kreis



Mit größter Vorsicht löschten Feuerwehrleute die Flammen. BILD: NONSTOPNEWS

Anzeige

20% AUF EIN TEIL IHRER WAHL

70 JAHRE ADLER
Wir feiern das Leben!

20% RABATT AUF EIN TEIL IHRER WAHL + EINKAUFWAGEN-CHIP GRATIS**

*Gültig bis 06.10.2018 auf einen Artikel aus dem Bekleidungs- oder Schuhsortiment bei Vorlage dieser Anzeige und der ADLER Treuekarte (kostenlos in der Filiale erhältlich) in Ihren ADLER Filialen oder online mit Webcode AF4018D. Der Rabatt kann nicht mit anderen Aktionsvorteilen kombiniert werden und gilt nicht beim Erwerb der ADLER Geschenkkarte. **Bei Vorlage dieser Anzeige.

Online einkaufen unter adlermode.com oder in der ADLER App

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kolloge (kk)
☎ 04431/9988 2705,
Mediaberatung: Thomas Koschke
☎ 04431/9988 4910

Sabine Dube. „Der Besuch hat sich über den ganzen Tag verteilt, so dass der Andrang bei den einzelnen Vorführungen nicht so groß war. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.“